

Die Versionen des Bijous

„Zum Geheimnis der drei Könige“ im Orient Köln



UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT DER

GROSSEN NATIONAL-MUTTERLOGE ZU DEN DREI WELTKUGELN

BIJOUX.MUSEUM

HISTORISCHE DEUTSCHE BIJOUX VOR 1935

SAMMELN • BEWAHREN • FORSCHEN • AUSSTELLEN • VERMITTELN

„Le Secret des trois Rois“ (mit Kapitel)

- 23.02.1776 bis 1814 - Grand Orient de France
- Geppert: ruhend 1783 bis 1785; reaktiviert ?, ruhend 1814.
- Diese Loge soll nach einer unglaublichen Tradition am 06.01.1705 (le jour des trois Rois) durch den Baron v. Catois als Deputierten der GL „Casimir zu den neun Sternen“ i. O. Prag geweiht sein und von dem Grand. O. von Frankreich am 24.02.1775 ein Constitutionspatent erhalten haben. Im Jahre 1783 war die Loge inaktiv, 1785 reaktiviert, stellte sie im Jahre 1788 infolge der Verfolgung durch die Katholiken ihre Arbeit wieder ein bis zum Jahre 1804, wo sie vom Grand O. von Frankreich reaktiviert wurde. (Gesch. d. „GL 3 WK“, 1890, S. 138.)

„Zum Geheimnis der drei Könige“ – (vorhandenes Bijou)

- 31.05.1816 bis 1823 - GL RY
- Abbildungen: Münsterische Tafel XI - Nr. 460, 1776 - 1824
- Geppert: reaktiviert und Namensänderung 31.05.1816; ruhend 1823.



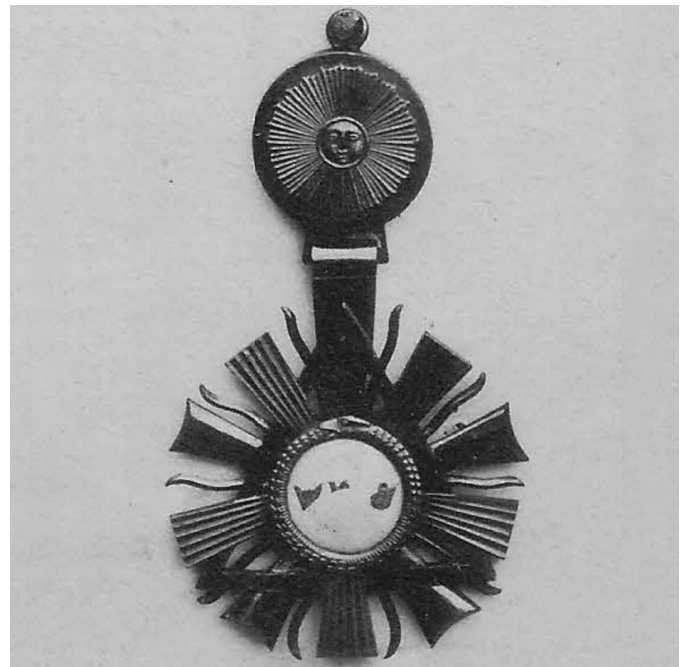
- Diese Loge hatte bis 1814 unter dem Namen „Le secret de trois Rois“ unter dem Grand Orient de France gearbeitet. Aus ihr entwickelte sich die Loge „Agrippina“, 1824 bis 1849, welche das nämliche Zeichen (unter Veränderung der Aufschrift auf der Rückseite) behielt.
- „Innerer Orient“ - 1817 - GL RY

„Agrippina“

- 24.09.1824 bis 1849 - GL RY
- Geppert: Namensänderung/reaktiviert/Patent 24.09.1824 als „Agrippina“; affiliert am 24.06.1849 zur GL Eklektischer Bund.
- 25.11.1826 - inaktiv. Sie wurde damals von ihrer GL für inaktiv erklärt, weil sie jüdische Brüder affiliert hatte und die ihr deshalb gemachten Vorhaltungen unbeachtet ließ; sagte sich 1849 von der GL los und trat zum Ekl. B., ging aber 1852 von diesem Logenbund wieder ab und vereinigte sich am 24.04.1852 mit der Loge „Rhenania“.
- „Innerer Orient“ - 08.03.1827 - GL RY

„Rhenania zur Humanität“

- 1850 - GL von Hamburg
- Abbildungen: 250 Jahre Nr. 104/105 // Münsterische Tafel XI - Nr. 462 // Hamburger 1903 - Tafel XVIII - Nr. 174
- Geppert: Namensänderung/reaktiviert/Patent 24.09.1824 als „Agrippina“; affiliert am 24.06.1849 zur GL Eklektischer Bund.



- „Innerer Orient“ - 08.03.1827 - GL RY

„(Minerva) Zum Vaterländischen Verein“

- 1852 - GL 3 WK
- Abbildungen: 250 Jahre 3 WK - Nr. 106/107 // Münsterische Tafel XI - Nr. 461



„Minerva zum vaterländischen Verein und Rhenania zur Humanität“

- 25.04.1852 - GL 3 WK
- Abbildungen: Münsterische Tafel III - Nr. 110 // Hamburger 1903 - Tafel XXXVI - Nr. 352
- Geppert: Logenvereinigung/Patent/Namensänderung 24.04.1852 GL 3 WK als „Minerva zum vaterländischen Verein und Rhenania zur Humanität“; affiliert/Lichteinbringung 30.04.1852; ruhend 15.07.1935.
- „De la Naissance du Roi de Rome“ - 1811 - Grand O. de France. Von Brüdern der Loge „Du Secret des trois Rois“ auch genannt „Des trois Mages“, wurde diese Loge gegründet, welche nach dem Sturze des französischen Kaiserreiches den Namen „Minerva zum vaterländischen Verein“ annahm. Nachdem dieselbe auf Verlangen der GL 3 WK den höheren Graden der französischen Maurerei entsagt hatte, wurde sie von Letzterer 1815 affiliert. (Böhmers „Gesch. der Logen in Köln am Rhein“ 1873.) Aus der Vereinigung der Logen „Zum vaterländischen Verein“ und „Rhenania“ entstand die Loge.
- „Heredon“ - Altschottische-Loge - 16.03.1816 - GL 3 W - 09.08.1852 reaktiviert.



Anhang: Geschichte der Grossen National-Mutterloge in den Preussischen Staaten genannt zu den drei Weltkugeln, sechste Ausgabe 1903, erweiterte Auszüge.

Seite 143 und 144:

Im Jahr 1815 schlossen sich abermals mehrere Logen 1815 dem Bund der drei Weltkugeln an. Es wurden angenommen die Logen „Zum vaterländischen Verein“ zu Köln am Rhein; Dort bestand in früherer Zeit eine Johannisloge „zum Geheimniss der drei Könige“ (du Secret des III Rois), welche nach der unglaublichen Ueberlieferung am 6. Januar 1705 (le jour des III Rois) durch den Baron v. Catois als Abgeordneten der Grossloge „Kasimir zu den neun Sternen“ im Orient Prag geweiht sein sollte und von dem Gross- Orient von Frankreich am 24. Februar 1775 eine Urkunde erhalten hat. Im Jahr 1783 war die Loge ausser Thätigkeit; im Jahr 1785 erneuert, stellte sie im Jahr 1788 wegen der Verfolgung durch die Katholiken ihre Arbeit bis zum Jahr 1804 nochmals ein, und wurde dann vom Gross- Orient von Frankreich wieder errichtet. Durch die Grosse Loge „Royal York“ im Jahr 1816 angenommen und demnächst im Jahr 1824 unter dem Namen „Agrippina“ neu gegründet, trat sie 1849 ausser Thätigkeit. Von der im Jahr 1778 gegründeten Loge der strikten Observanz, genannt „Maximilian zu den 3 Lilien“ ist etwas Näheres nicht bekannt.

Von Brüdern der Loge „du secret des III Rois“, auch genannt „des III Mages“ wurde 1811 eine Loge de la Naissance du Roi de Rome gegründet, welche nach dem Sturz des französischen Kaiser reichs den Namen „Minerva zum vaterländischen Verein“ annahm. Nachdem diese den höheren Graden der französischen Maurerei auf Verlangen der Grossen National-Mutterloge zu den 3 Weltkugeln entsagt hatte, wurde sie von letzterer 1815 angenommen, und im Jahr 1816 die Schottenloge Herodom dort gegründet. (Böhmers Geschichte der Logen in Köln a. Rh. 1873.)

Seite 197:

Durch Beschluss vom 25. März 1852 wurde die Johannisloge „Minerva zum Vaterländischen Verein“ im Orient von Cöln a. Rh. nach Entlassung aus dem Eklektischen Bund von Frankfurt a. M. auf ihren Antrag als Tochterloge wieder aufgenommen. Ferner wurde durch Beschluss vom 29. April d. J. die Johannisloge „Rhenana zur Humanität“ in Cöln a. Rh., die im Jahr 1850 von Brnn. der geschlossenen Loge Agrippina nach Lehrart der Grossen Loge von Hamburg ins Leben gerufen war, nach Vorlegung der Entlassungs-Urkunde der Grossloge zu Hamburg angenommen. Beide Logen verbanden sich unter dem Namen „Vereinigte St. Johannisloge Minerva zum vaterländischen Verein und Rhenana zur Humanität“.